

Prof. Dr.-Ing. D. Schäfer

Wirtschaftsprüfer
Beidigter Sachverständiger für Maschinenbau

25

(23) Bremen, Schönhausenstraße 39

G U T A C H T E N

über den Wert des Umzugsgutes in der Rückerstattungssache
Erna Fingerhut, New York

erstattet

auf Ersuchen des Landesamts für Wiedergutmachung, Bremen
(Ra 1158 vom 2. Juli 1953)

von

Wirtschaftsprüfer Prof. Dr.-Ing. Schäfer

Bremen, 7. Juli 1953

Der Aufstellung des Umzugsgutes (Liste vom 20.8.1950) ist zu entnehmen, daß der beschlagnahmte Lift nur Einrichtung und Ausrüstung einer Diele und eines Wohnzimmers mit Ausstattung an Wäsche, Haus- und Küchengerät enthielt. Die Liste ist übersichtlich nach den verschiedenen Arten von Gegenständen geordnet und einzeln bewertet. Der Antragsteller erklärt: "Die Werte sind heutige Deutsche Mark".

Ich habe die einzelnen Forderungen, die in nachstehende Gruppen zu teilen sind, geprüft und die jetzigen Wiederbeschaffungspreise, niedrig geschätzt (u. a. nach "Hamburger Richtlinien"), daneben eingetragen:

Pos.	Gegenstand	Forderung	Jetziger Zeitwert mindestens
		DM	DM
1	Dielen-Einrichtung	150	500
2	Wohnzimmer-Einrichtg. (Biedermeier)	1 200	2 500
3	Ölgemälde, Radierungen, Bilder	1 010	1 500
4	Teppiche, Brücken, Decken	780	1 800
5	Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche	200	900
6	Chaiselongue, Sessel, Stehlampen	190	750
7	Kaffee-, Tee- u. Eßservice, Gläser	525	800
8	Nähmach. 332, Reiseschreibmasch. 208	540	1 000
9	Steinwaypiano mit Phonola	500	3 000
10	Operngläser, Nippes, Küchenmaschine	390	500
	Summe	5 485	13 250

Die "Forderungen" der Umzugsliste sind entfernt keine heutigen Wiederbeschaffungspreise, sondern höchstens Werte für gebrauchte, stark abgenutzte Sachen. Der heutige Wiederbeschaffungswert würde weit über 10 000 DM liegen. Die Forderung von 5 485,-- DM für das beschlagnahmte und versteigerte Umzugsgut ist somit nicht zu beanstanden. Auch der Versteigerungserlös von 4 850,50 DM am 12.7.1940 zeigt, daß die Forderung bescheiden ist und ohne weiteres anerkannt werden kann.



Chaz